Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **177 (2011)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Hauch der Ferne

Aber da ist noch etwas Fremdes, das ihn mitträgt und niemals verlassen wird. Im Südwestrundfunk nahm er Stellung zu seiner äusseren Erscheinung: «Schon im Kindergarten war ich mir bewusst, dass ich anders aussehe. Mein Vater hat mich damals geschnappt und vor den Spiegel gestellt.



Triumph des Sieges des Kommunismus, Skulptur in Soc Trang. Bild: Internet

‹So, mein Junge, wie du siehst, siehst du anders aus.› Und dann hat er es mir erklärt.»

Damit ist er klar der nie ganz beherrschbaren oder bezwingbaren Grausamkeit von Kindern ausgesetzt, auch nur schon leicht Andersartige anzufechten und anzugreifen. Der strebsame und aufgeweckte Rösler aber hat eine gerade seiner Andersartigkeit innewohnende, mythologische Stärke in Stellung gebracht: «Mich rettete die latente Furcht der anderen Kinder, ich könnte über eine ihnen nicht geheure, asiatische Kampfsportart verfügen.»

Philipp Rösler ist nicht getauft. Aber er kann die Lutherschule in Hannover besuchen. Dort besteht er 1992 die Maturitätsprüfung. Vom Vater vorgeprägt und in der frühen Laufbahn vorgezeichnet, tritt er als Offiziersanwärter in die Bundeswehr ein. Er beginnt mit dem Studium der Medizin, welches er mit einer Dissertation über Nebenwirkungen bei Herzoperationen abschliesst. Parallel dazu hat er sich am Bundeswehrkrankenhaus Hamburg in die Fachausbildung zum Augenarzt vertieft. Mitten in dieser Fachausbildung trifft Rösler abermals eine grosse Zäsur seines aussergewöhnlichen Lebens: Er wird Politiker von Berufes wegen.

Der Aufstieg als Politiker

Schon 1992 war er im Jahr seines Abiturs der FDP beigetreten. Hier beginnt eine steile Karriere. Nacheinander wird er Kreisvorsitzender, Landesvorsitzender und im Jahr 2000 Generalsekretär der FDP in Niedersachsen. So beginnt der Wechsel zum Berufspolitiker. Er wird Landtagsabgeordneter. Zugleich positioniert er sich als Bundespolitiker. 2009 ist er Minister und Stellvertretender Ministerpräsident von Niedersachsen. Die Karriereschritte überstürzen sich geradezu. Anfang 2009 Spitzenpolitiker in Niedersachsen wird er Ende desselben Jahres Spitzenpolitiker auf Bundesebene. Er steht dem Gesundheitsministerium in Berlin vor.

Noch im Studium lernte Philipp Rösler eine Kommilitonin kennen. Und diese bewog ihn im Jahr 2000, sich taufen zu lassen und in die römisch-katholische Kirche einzutreten. 2002 heiratete er sie, die nun ebenfalls zur Ärztin avancierte Dr. Wiebke Rösler. Das Ehepaar hat zwei Töchter.

Bei dem unglaublichen Talent des einstigen Kriegswaisen aus dem Fernen Osten erstaunt eigentlich nicht, dass er nach seinem Religionsbeitritt auch hier Karriere machte: Philipp Rösler ist Mitglied der Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken.

Im Mai dieses Jahres konnte Philipp Rösler das allgemein nicht so beliebte Gesundheitsministerium abgeben und das mächtigere Wirtschaftsministerium übernehmen. Gleichzeitig wurde er Nachfolger von Guido Westerwelle als FDP-Bundesvorsitzender und per Brief der Kanzlerin Angela Merkel am 18. Mai 2011 Vizekanzler Deutschlands.

Mit Philipp Rösler hat Deutschland heute einen seiner ungewöhnlichsten Politiker. Wir stehen mit ihm mitten in einem Märchen, das in der Tat Realität geworden ist. Aber Rösler begegnet auch Widerwärtigkeiten, wie sie keinem Politiker erspart bleiben, von den verkappten Rassisten, die ihn als den Chinesen beschimpfen, bis zu den gewöhnlichen, alltäglichen Intrigen und Parteikämpfen. Wie kann er, der zugleich der Strahleprinz des Exotischen und der Ferne ist, durchhalten? Da bleibt Rösler sich seiner unbekannten, bekannten Herkunft instinktsicher und in überragender Grösse wie der schon in seiner Kindheit geäusserten Kampfsportart treu. Er soll geäussert haben: «Man muss den Tiger reiten, ohne sich von ihm fressen zu lassen.» ■



Dr. phil. et lic.iur.
Johann Ulrich Schlegel
Militärpublizist
8049 Zürich



Ein Job bei der Kantonspolizei Zürich ist etwas vom Spannendsten und Vielseitigsten, was Sie mit sich und Ihrer Zukunft anfangen können. Die Ausbildung (bei vollem Lohn!) ist anspruchsvoll, der Berufsalltag abwechslungsreich und die Karriere vielfältig. Haben Sie einen Schweizer Pass und sind Sie zwischen 20 und 35 sowie sportlich und gesund? Dann sollten Sie sich näher informieren über diese attraktive Zukunftsperspektive – via Coupon, per Telefon 0800 827 117 oder auf www.kapo.zh.ch

Kantonspolizei Zürich

ICH WILL MEHR WISSEN! Senden Sie mir bitte Ihre ausführlichen Informations- und Bewerbungsunterlagen.

Anrede ☐ Frau ☐ Herr

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Ich besitze das Schweizer Bürgerrecht ☐ ja ☐ nein

Einsenden an: Kantonspolizei Zürich, Personalgewinnung, Postfach, 8021 Zürich